

Feuerwehr Garham in Stuttgart



Den dominanten Haupteingang des Porsche-Museums nutzte die Garhamer Reisgruppe zu einem Erinnerungsfoto. –Fotos: Franz X. Eder

Garham.

Zu einem zweitägigen Vereinsausflug rückte die Feuerwehr Garham aus. Organisator Josef Wagner hatte dafür Stuttgart ausgesucht. Eine Stadtführerin erklärte den Garhamern bei einer zweistündigen Rundfahrt das Wichtigste über die Stadt am Neckar:

Die Landeshauptstadt Baden-Württembergs mit ihren über 600000 Einwohnern hat nicht nur eine geographisch herausragende Lage. Die Attraktionen und Sehenswürdigkeiten Stuttgarts machen die Landeshauptstadt zu einer besonders lebendigen Metropole.

Das Alte Schloss am Schillerplatz spiegelt 1000 Jahre der württembergischen Geschichte von mittelalterlicher Baukunst, prunkvoller Renaissance, Zerstörung und Wiederaufbau wider. Es ist das älteste erhaltende Gebäude Stuttgarts, das im Jahr 941 als Wasserburg, zum Schutz des „Stutengartens“ – daher hat Stuttgart auch seinen Namen – errichtet wurde. Zusammen mit dem Alten Schloss und dem Schlossplatz bildet das Neue Schloss die ehemalige Residenz der württembergischen Herzöge und Könige.



Eine große Herausforderung war das Fahren am Rennsimulator für Peter Heider (vorne) und Dominik Unertl (hinten).

De

Sc

hl

os

s -

un

d

Sc

hi
ll
er
pl
at
z
ve
rb
in
de
n
da
s
ne
ue
mi
t
de
m
al
te
n
Sc
hl
os
s
un
d
bi
ld
et
ei
ne
Fo
rm
at
io

n
vo
n
Ge
bä
ud
en
mi
t
St
il
en
au
s
sä
mt
li
ch
en
Ep
oc
he
n
vo
m
Mi
tt
el
al
te
r
bi
s
hi
n
zu
r

Ne
uz
ei
t.
Vi
el
e
Ei
nh
ei
mi
sc
he
un
d
To
ur
is
te
n
nu
tz
te
n
be
i
sc
hö
ne
m
We
tt
er
de
n
Sc
hl

os
sp
la
tz
fü
r
ei
ne
kl
ei
ne
Pa
us
e
un
d
ma
ch
te
n
es
si
ch
au
f
de
n
Gr
ün
fl
äc
he
n
be
qu
em
.

Der erste Fernsehturm der Welt (Baujahr 1956) steht im Stadtteil Degerloch und ist 216,6 Meter hoch. Prominenteste Besucherin war 1965 die britische Königin Elisabeth II. Die Villa Reitzenstein, Amtssitz des amtierenden Ministerpräsidenten, liegt auf halber Höhe auf einem Hügel am Hang des Bopser über dem Stuttgarter Talkessel. Beeindruckend ist auch die umstrittene Großbaustelle Stuttgart 21. Die Treppen der Stadt (Stäffele) sind der Geheimtipp, um die Schönheiten Stuttgarts kennen zu lernen. Insgesamt sind mindestens 300 Treppen registriert, von denen die meisten noch aus der Zeit stammen, als an den Hängen lediglich Weinberge waren.

Am warmen Samstagabend besuchten die Ausflügler das Stuttgarter Weindorf: Das größte und attraktivste Fest in der Innenstadt. Jährlich lockt es unzählige Menschen in die gemütlichen und traditionellen Weindorf-Lauben. Vom „Vesperviertel“ über Bio-Weine bis hin zum Edeltropfen ist da alles zu haben. 125 Weinlauben laden zum Genießen ein. Damit der Alkohol nicht ungebremst ins Blut schießt, gibt es dazu regionale Spezialitäten von deftig bis hin zum Sterne-Niveau.

Der Besuch des Porsche Museums war ein Muss für die Feuerwehrler. Schon das Gebäude (Eröffnung 2009) ist ein beeindruckendes Bauwerk. Es besteht aus einem Sockel (Tiefgarage) und einem sogenannten „Flieger“, dem eigentlichen Museumsbau. Der Flieger wirkt durch die nur drei tragenden Elemente, als würde er schweben.

Ausgestattet mit einem Audioguide, eroberten die Feuerwehrler das Museum. Mehr als 80 Fahrzeuge und unzählige Kleinexponate werden ausgestellt und zeichnen die Geschichte des Sportwagenherstellers nach. Klassiker wie der Porsche 911 waren zu sehen, genauso wie Fahrzeuge aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts.

Neben der Dauerausstellung gab es auch eine Sonderausstellung. In diesem Jahr feiert der Porsche 917 seinen 50. Geburtstag.

Unter dem Titel „50 Jahre Porsche 917 – Colours of Speed“ sind 14 Exponate zu sehen – darunter allein zehn 917-Modelle mit zusammen 7490 PS. Die Ausflügler konnten auch in einem der neueren Porschemodelle probefahren. Eine große Herausforderung war das Fahren am Simulator.

Die „schönste Markthalle“ Deutschlands steht in Stuttgart, erfuhren die Garhmer. Der Jugendstilbau (Baujahr 1914) mit einer Konstruktion aus Stahlbetonträgern und einer von einem Glasdach überspannten Halle steht inzwischen unter Denkmalschutz. Heute ist die Markthalle ein beliebtes Schmuckstück geworden – für die Bevölkerung eine exquisite Einkaufsstätte. Besondere Frische bei hochwertiger Qualität und eine große Vielfalt des Warenangebots mit Spezialitäten aus vielen Ländern bilden den Erfolg. Zum Verweilen laden gastronomische Bereiche und die mediterran geprägte Empore ein.

Entsprechend der ursprünglichen Widmung wurde das erste Obergeschoss wieder voll zur Markthalle geöffnet und bildet mit den Angeboten für gehobene Wohnkultur eine reizvolle und ergänzende Einheit mit den Ständen des Erdgeschosses.

Stuttgart punktete bei den Reiseteilnehmern auch mit der Gastronomie. Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken über Baden-Württembergs Landeshauptstadt mit ihrer sehr hohen Lebensqualität kam die Reisegesellschaft nach Garham zurück.

Quelle: PlusPNP.de – Franz X. Eder

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 13.09.2019 oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](#)